
Subject: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [TK1994](#) on Tue, 04 Aug 2020 09:34:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit dem Thema HT und bin mir nun eigentlich sicher, dass ich das zeitnah machen möchte. Da ich jedoch so viele Informationen wie möglich einholen möchte, wollte ich auch euch um Rat und Informationen fragen.

Zunächst natürlich einmal die Frage, ob eine HT bei mir (schon mit 26) sinnvoll wäre. Mir ist bewusst, dass eine zweite HT wohl nötig sein wird. Allerdings stört mich mein aktueller Haarstatus schon sehr, weshalb ich eine (erste) HT unbedingt zeitnah möchte. Zurzeit decke ich die lichten Stellen mit Streuhaar ab.

Mein Haarausfall hat vor ca. drei Jahren begonnen. Ich hatte schon immer relativ kurzes Haar so wie jetzt auch. Zunächst wurde der Tonsurbereich immer lichter und es haben sich Geheimratsecken gebildet. Nun wird auch der vordere Bereich des Oberkopfes nach und nach lichter. Dabei habe ich das Gefühl, dass sich der generelle Ausfall in den letzten 6-9 Monaten verstärkt hat.

Meine Vorstellung ist, zunächst den Oberkopf auffüllen zu lassen und die Haarlinie etwas/minimal tiefer anzusetzen, je nachdem, wie viele Grafts möglich sind/Sinn ergeben. Ich glaube, dass mein Spenderbereich da einiges hergibt. Ist das eurer Meinung nach bei meinem Spenderbereich so durchführbar?

In der näheren Auswahl stehen bisher Dr. Demirsoy und Sule Hair. Allerdings schreckt mich der Preis bei Dr. Demirsoy noch etwas ab, da ich noch Student bin. Natürlich ist mir bewusst, dass selbst der Preis im Vergleich zu dem der renommierten Ärzte niedrig ist. Allerdings geht es mir auch weniger um eine perfekte Haarlinie o.Ä. als vielmehr um ein relativ sauberes, zufriedenstellendes Ergebnis. Denn vorher, als ich noch volles Haar hatte, hatte ich auch schon keine „tollen“ Haare und auch keine symmetrische Haarlinie. Daher möchte ich eigentlich nur wieder volles Haar haben :d.

Hilfreich wäre hier, wenn vielleicht jemand etwas zu Sule Hair sagen könnte. Im Forum gibt es leider wenig bis nichts. Ich habe auch schon in Facebookgruppen recherchiert. Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob man dem so recht trauen kann.

* Alter: 26

* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: IV/V

* Geplantes Budget: < 5.000€ (Student)

* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater hat mit fast 60 Geheimratsecken und leichten Haarausfall im Tonsurbereich. Problematischer Haarstatus eher mütterlicherseits: Mein Onkel hatte in meinem Alter den selben Haarstatus, wenn nicht sogar fortgeschrittener.

- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Ausfall hat vor ca. 3 Jahren begonnen, erst im Tonsurbereich, inzwischen auch weiter vorne. Hat sich seit ca. 6-9 Monaten verstkt
- * HA gestoppt?: Nein
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Nein
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Dr. Demirsoy – Angebot 3000-3500 Grafts. Weiterhin in der engeren Auswahl Sule Hair
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): Egal

Liebe Gre

File Attachments

-
- 1) [Oben_Geft .jpg](#) , downloaded 915 times



2) [Oben2.jpg](#), downloaded 736 times



3) [Oben.jpg](#), downloaded 737 times



Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [TK1994](#) on Tue, 04 Aug 2020 09:36:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier weitere Bilder

File Attachments

- 1) [Vorne.jpg](#), downloaded 598 times
-

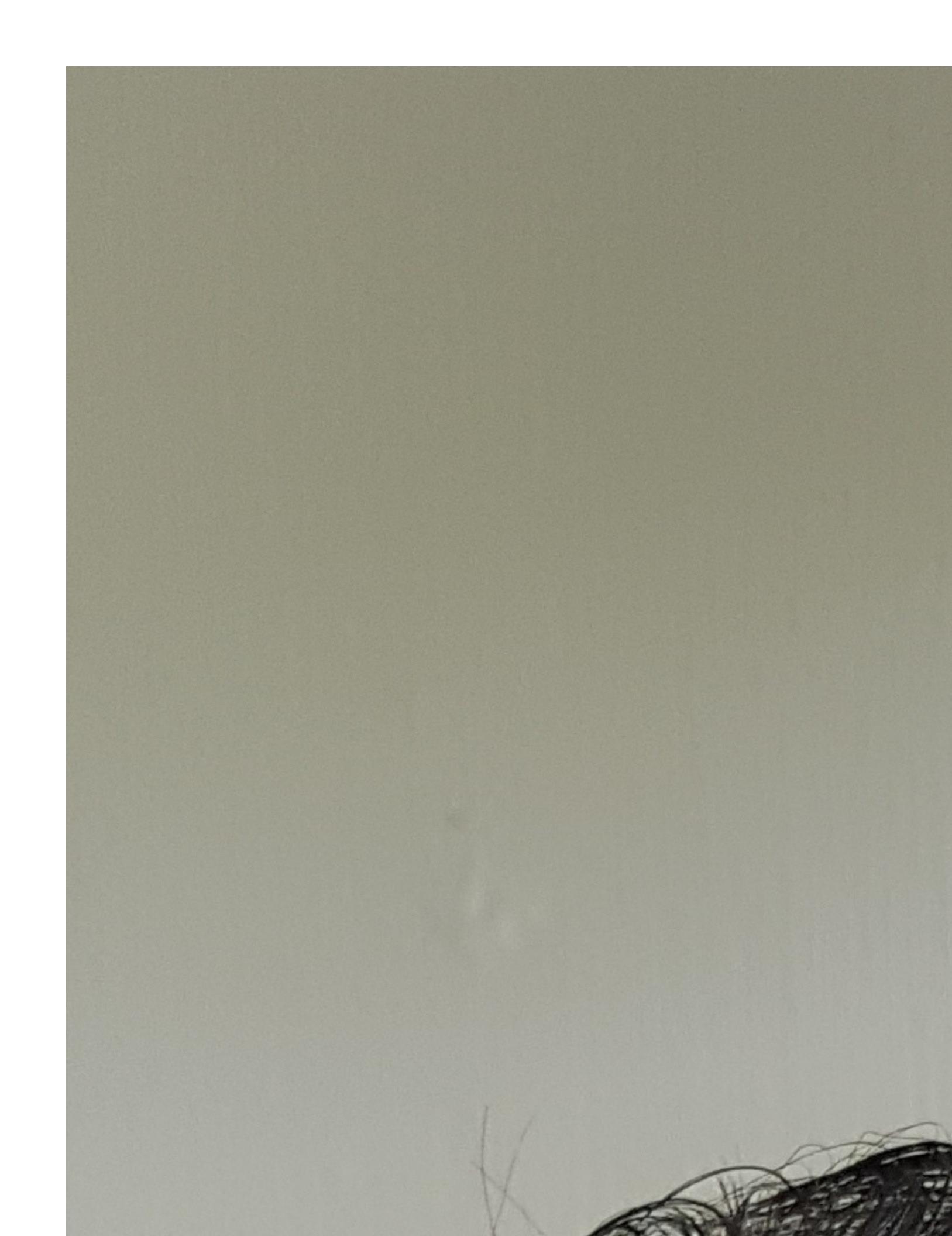
CCI

L

2) [Vorne2.jpg](#), downloaded 547 times

CCG

3) Rechts.jpg, downloaded 532 times



Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [TK1994](#) on Tue, 04 Aug 2020 09:43:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier weitere Bilder

File Attachments

- 1) [Hinten.jpg](#), downloaded 557 times
-



2) [Links.jpg](#), downloaded 491 times



Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [JohnnyR](#) on Tue, 04 Aug 2020 20:36:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast einen sehr schlechten Status für dein Alter. Jetzt schon annähernd NW 5.

Ohne Medikamenteneinnahme sehe ich keine Möglichkeit für dich ein langfristig zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.

Dein Plan sollte also sein finasterid zu versuchen und in 4-5 Jahren über eine HT nachdenken. Nach meiner Sicht wäre Hattingen die beste Klinik für deinen Fall. In 5 Jahren, nach deinem Studium, wirst du dir das auch leisten können.

Alles gute!

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Trevor Philips](#) on Wed, 05 Aug 2020 05:57:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde mir die Haare einmal komplett kurz rasieren und dann die Baustelle nochmal von einer Klinik vermessen lassen. Das sieht mir hier schon nach einer größeren Fläche aus.

Der Donor sieht gut aus, allerdings sind diese Reserven begrenzt, und wenn du die Haarlinie noch runterziehen willst, wird das meines Erachtens kein gutes Resultat bringen. Wenn du weißt, dass eine Behandlung nicht ausreicht, musst du zudem mit dem Spenderhaar sparsam umgehen.

Mit deinen 26 und mit deinem fortschreitenden Haarausfall bist du noch nicht am Ende der Fahnenstange angekommen, vor allem, wenn du keine Medikamente nimmst.

Ich weiß, ich mach mich mit dieser Aussage nicht beliebt, aber in dem Alter mit dem bereits vorhanden Status, wirst du nach einer HT nicht lange glücklich sein. Persönlich glaube ich immer noch, dass es Grenzen gibt, ab wo man dann auf eine HT verzichten sollte, weil man eher mehr der Sache schadet als dass man sie langfristig verbessert.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Glatzfratz](#) on Wed, 05 Aug 2020 10:29:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schließe mich grds. an. Lieber noch etwas warten und experimentieren was du mit Meds und Streuhaar rausholen kannst, anstatt so früh die erste FUE bei Demirsoy.

Ganz grundsätzlich könntest du aber, so glaube ich, ein richtig gutes Ergebnis erzielen in naher Zukunft (~3 Jahre). 5000gr. FUT bei Hattingen z.B. Danach bleiben auch noch FUE Reserven, die du später im Leben irgendwann nochmal u.a. für die Front benötigst.

Viel Erfolg.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [TK1994](#) on Sat, 08 Aug 2020 09:40:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zunächst einmal herzlichen Dank für eure Beiträge und eure ehrliche Meinung!
Ich habe mich hier ja nicht angemeldet, um nur Zustimmung zu bekommen, sondern eine ehrliche Meinung und einen konstruktiven Austausch. Von daher bin ich über eure Beiträge sehr dankbar. Ist natürlich trotzdem nicht leicht, sich davon überzeugen lassen, auch wenn ich es als Außenstehender womöglich genauso sehen würde wie ihr und die selben Ratschläge geben würde.

Mit Streuhaar kann ich es zurzeit erfolgreich verdecken. Aber natürlich ist das mühselig und auch auf Dauer keine Lösung.

Die Einnahme von Finasterid würde ja quasi nur den jetzigen Zustand erhalten, den ich ja schon als sehr störend empfinde. Außerdem schrecken mich die Nebenwirkungen noch sehr davon ab.

Was meint ihr denn zu der Idee, den Oberkopf aufzufüllen, die Haarlinie (noch) nicht zu bearbeiten, da (wie ihr sagtet), die Reserven begrenzt, und im Anschluss an die HT evtl. Finasterid einzunehmen, um den dann vorerst zufriedenstellenden Zustand nach der HT möglichst lange zu erhalten?

Ich versteh'euren Standpunkt natürlich, so etwas auf lange Sicht zu betrachten. Aber mir wäre es viel wichtiger, jetzt schon volles Haar zu haben, die Geheimratsecken/Haarlinie sind mir momentan noch nicht wichtig. Wenn ich mit >40 doch eher eine Glatze tragen müsste, wäre mir das dann auch egal.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 08 Aug 2020 10:45:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine AGA ist schon relativ aggressiv. Keine Medikamente, jung und wenig Budget ist kein guter Startpunkt.

Ob du ein Kandidat bist, hängt im wesentlichen dran wie sich dein Donor dauerhaft verhält. Familienhistorie betrachten und die Untersuchung bei einer Top Klinik sind daher Pflicht.

Danch kann man entscheiden, ob etwas geht, oder besser nicht.

Zwei Nebenaspekte:

- Dein aktuelles Budget könnte dir in ein paar Jahren mehr im Berufsleben lächerlich vorkommen.
- Der unten stehen Satz ist typisch (und verständlich), aber falsch:
TK1994 schrieb am Sa, 08 August 2020 11:40 Wenn ich mit >40 doch eher eine Glatze tragen müsste, wäre mir das dann auch egal.

Man ist schneller 40 als man denkt und wer jetzt eitel ist, ist es auch in 14 Jahren. UND wer eine HT macht muss damit rechnen, nie (!) mehr eine Glatze rasieren zu können. Eine HT ist eine EInbahnstraße.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [Trevor Philips](#) on Sat, 08 Aug 2020 14:33:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am Sa, 08 August 2020 12:45

Man ist schneller 40 als man denkt und wer jetzt eitel ist, ist es auch in 14 Jahren. UND wer eine HT macht muss damit rechnen, nie (!) mehr eine Glatze rasieren zu können. Eine HT ist eine EInbahnstraße.

Das musst du mir jetzt mal erklären. ;)

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 08 Aug 2020 17:18:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am Sa, 08 August 2020 16:33

Das musst du mir jetzt mal erklären. ;)

?

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [Trevor Philips](#) on Sat, 08 Aug 2020 19:53:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am Sa, 08 August 2020 16:33 Gasthörer schrieb am Sa, 08 August 2020 12:45

Man ist schneller 40 als man denkt und wer jetzt eitel ist, ist es auch in 14 Jahren. UND wer eine HT macht muss damit rechnen, nie (!) mehr eine Glatze rasieren zu können. Eine HT ist eine EInbahnstraße.

Das musst du mir jetzt mal erklären. ;)

Wieso man sich nach einer HT nie wieder ne Glatze rasieren kann?

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Grafty](#) on Sat, 08 Aug 2020 21:06:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am Sa, 08 August 2020 21:53Trevor Philips schrieb am Sa, 08 August 2020 16:33Gasthörer schrieb am Sa, 08 August 2020 12:45

Man ist schneller 40 als man denkt und wer jetzt eitel ist, ist es auch in 14 Jahren. UND wer eine HT macht muss damit rechnen, nie (!) mehr eine Glatze rasieren zu können. Eine HT ist eine EInbahnstraße.

Das musst du mir jetzt mal erklären. ;)

Wieso man sich nach einer HT nie wieder ne Glatze rasieren kann?

Weil Du NARBEN hast. Entweder eine lange lineare (FUT) oder Tausende runde (FUE).
Übrigens auch im Empfangsbereich (FUT und FUE).

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 08 Aug 2020 23:30:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grafty schrieb am Sa, 08 August 2020 23:06

Weil Du NARBEN hast. Entweder eine lange lineare (FUT) oder Tausende runde (FUE).

Übrigens auch im Empfangsbereich (FUT und FUE).

Dem ist nichts hinzu zufügen. Wenn man diesen Weg gehen, sollte man so planen, dass man nicht zurück gehen (=rasieren) muss. Die meisten werden diese Option nicht haben.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Trevor Philips](#) on Sun, 09 Aug 2020 07:37:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grafty schrieb am Sa, 08 August 2020 23:06Trevor Philips schrieb am Sa, 08 August 2020 21:53Trevor Philips schrieb am Sa, 08 August 2020 16:33Gasthörer schrieb am Sa, 08 August 2020 12:45

Man ist schneller 40 als man denkt und wer jetzt eitel ist, ist es auch in 14 Jahren. UND wer eine HT macht muss damit rechnen, nie (!) mehr eine Glatze rasieren zu können. Eine HT ist eine EInbahnstraße.

Das musst du mir jetzt mal erklären. ;)

Wieso man sich nach einer HT nie wieder ne Glatze rasieren kann?

Weil Du NARBEN hast. Entweder eine lange lineare (FUT) oder Tausende runde (FUE).

Übrigens auch im Empfangsbereich (FUT und FUE).

Also ich habe ja auch ne FUE hinter mir und wenn du in meinen Beitrag schaust, würde ich jetzt nicht denken, wenn ich mir den Donor ansehe, dass da jetzt sichtbar Narben zu erkennen wären. Klar, bei einer FUT würde man sicherlich die Entnahmestelle sehen, bei na guten FUE sollte es aber nicht ersichtlich sein. Im Empangsbereich würde ich das auch ähnlich sehen.

Man hat ja gesehen, wie es bei mir aussah, wo die Haare nach zwei/drei Monaten alle ausgefallen sind. Stelle zwar leicht gerötet, aber nicht vernarbt.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 09 Aug 2020 08:29:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 09:37

Also ich habe ja auch ne FUE hinter mir und wenn du in meinen Beitrag schaust, würde ich jetzt nicht denken, wenn ich mir den Donor ansehe, dass da jetzt sichtbar Narben zu erkennen wären.

Dann schneide die Haare mal richtig kurz! Bei den meisten sind dann die Narben und (!) die Fehlstellen nach einer FUE klar erkennbar,

Sieht man nahezu bei jedem der eine zweite HT macht. Anbei ein Beispiel. Einfach mal den Donor und Empfänger vor der ersten und vor der zweiten Vergleichen:

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/51435-dr-muttalip-keser-1330-400-grafts-122016-052018/?tab=comments#comment-475019>

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Trevor Philips](#) on Sun, 09 Aug 2020 09:12:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am So, 09 August 2020 10:29Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 09:37

Also ich habe ja auch ne FUE hinter mir und wenn du in meinen Beitrag schaust, würde ich jetzt nicht denken, wenn ich mir den Donor ansehe, dass da jetzt sichtbar Narben zu erkennen wären.

Dann schneide die Haare mal richtig kurz! Bei den meisten sind dann die Narben und (!) die Fehlstellen nach einer FUE klar erkennbar,

Sieht man nahezu bei jedem der eine zweite HT macht. Anbei ein Beispiel. Einfach mal den Donor und Empfänger vor der ersten und vor der zweiten Vergleichen:

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/51435-dr-muttalip-keser-1330-400-grafts-122016-052018/?tab=comments#comment-475019>

Definiere richtig kurz, rasiere ich mir ne Spiegelglatze, da mag man vielleicht irgendwas deuten können. Anderseits musst man sich die Frage stellen, welche Mensch hat im Laufe seines Lebens keine äußerlichen Veränderungen an der Haut.

Und zumal was wäre die Schlussfolgerung einer HT mit dennoch fortlaufendem Ausfall, jeder müsste sich dann im Klaren sein, dass er 20 oder 30 Jahre später mit seinem Haupt dann eventuell "verunstaltet" aussieht, weil er sich die Haare vllt. irgendwann doch abrasieren wird?

btw. Sicherlich wird man bei mehreren 1000 Grafts Entnahme eher was sehen, als wenn man sich hat nur moderat behandeln lassen. Aber dann stellt man sich eh wieder die Frage bis zu welchem Grad macht eine HT Sinn?

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen
Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 09 Aug 2020 09:53:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 11:12

1. Definiere richtig kurz, rasiere ich mir ne Spiegelglatze....
 2. ... müsste sich dann im Klaren sein, dass er 20 oder 30 Jahre später mit seinem Haupt dann eventuell "verunstaltet" aussieht, weil er sich die Haare vllt. irgendwann doch abrasieren wird?
 3. Sicherlich wird man bei mehreren 1000 Grafts Entnahme eher was sehen,
 4. ...dann stellt man sich eh wieder die Frage bis zu welchem Grad macht eine HT Sinn?
-
1. Hast du den Link überhaupt angeschaut? Die Länge ist die typische Länge vor einer HT die genau die Länge eines Buzzcuts darstellt. Keine Spiegelglatze.
 2. Genau! Das ist das Risiko.
 3. Nein, schau in den Link. 1300 FU. Bei mir waren es sogar nur 400 und man sieht es.
 4. Es macht Sinn, wenn man einen langfristigen Plan hat ohne (!) rasieren als letzte Option.
-
-

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Trevor Philips](#) on Sun, 09 Aug 2020 10:13:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am So, 09 August 2020 11:53Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 11:12

1. Definiere richtig kurz, rasiere ich mir ne Spiegelglatze....
2. ... müsste sich dann im Klaren sein, dass er 20 oder 30 Jahre später mit seinem Haupt dann eventuell "verunstaltet" aussieht, weil er sich die Haare vllt. irgendwann doch abrasieren wird?
3. Sicherlich wird man bei mehreren 1000 Grafts Entnahme eher was sehen,
4. ...dann stellt man sich eh wieder die Frage bis zu welchem Grad macht eine HT Sinn?
 1. Hast du den Link überhaupt angeschaut? Die Länge ist die typische Länge vor einer HT die genau die Länge eines Buzzcuts darstellt. Keine Spiegelglatze.
 2. Genau! Das ist das Risiko.
 3. Nein, schau in den Link. 1300 FU. Bei mir waren es sogar nur 400 und man sieht es.
 4. Es macht Sinn, wenn man einen langfristigen Plan hat ohne (!) rasieren als letzte Option.

Sicherlich habe ich mir den Link angeschaut, und sicherlich sieht man wie gestanzt wurde, aber nochmal es kann sein, muss aber nicht. Beim einen erkennt man es mehr, beim anderen weniger. Nochmal, bei mir hat man nach na guten Woche und vllt. 3 oder 4 mm keine großen Entnahmestellen mehr gesehen. Klar, wenn man es weiß und sich dann gezielt ansehen würde, könnte man das herleiten, aber wieviele Menschen würden das machen?

Du hast bspw. nur 400? Meinst du, wenn deine Haare hinten kurz wären, wäre das sofort für jeden und für dich offensichtlich, wenn es nicht bekannt ist, dass die "Punkte" durch eine HT gekommen sind?

Und den langfristigen Plan wird keiner haben und das wird dir auch kein Haarchirurg garantieren. Ich gehe stark davon aus, dass sich fast jeder 10, 20 oder spätestens 30 Jahre nach der OP damit auseinandersetzen wird, wenn der Aufall weitergeht. Nur ist es dann die Frage, ob es dich mit 50 oder 60 stören würde, wenn du dir ggf. die Haare runtersasierst, weil weiter ausfallend und du da eventuell Narben hast.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 09 Aug 2020 10:45:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 12:13

1. ... nochmal es kann sein, muss aber nicht. Beim einen erkennt man es mehr, beim anderen

weniger.

2. Du hast bspw. nur 400? Meinst du, wenn deine Haare hinten kurz wären, wäre das sofort für jeden und für dich offensichtlich, wenn es nicht bekannt ist, dass die "Punkte" durch eine HT gekommen sind?

3.

Und den langfristigen Plan wird keiner haben ...

1. Diese Aussage ist "misleading" für alle unerfahrenen Mitleser. Natürlich ist bei dem einem mehr und bei dem anderen weniger zu sehen, aber die Wahrscheinlichkeit ist das Entscheidende. Nahezu alle Fälle die ich gesehen habe, zeigen deutliche Aufälligkeiten nach Rasur ohne Aufsatz. Genau genommen kann ich mich an 1 Fall von Lupanzula und 1-2 von ASMED erinnern, die wenig Spuren gezeigt haben. Auf diesen (schlechten) Wahrscheinlichkeiten sollte kein Plan aufbauen.

2. Ja, habe es mir gerade nochmal angeschaut. Man sieht es deutlich, sobald eine bestimmte Länge unterschritten wird. Übrigens hat man bei mir kurz nach der OP auch nach weiteren 2700 FU nichts vom Eingriff gesehen. Das hat nur eine begrenzte Aussagekraft.

3. Sehr viele haben einen solchen Plan. Die meisten erfahrenen Nutzer und die meisten guten Kliniken planen genau so.

Diskussion ist IMO damit auch am Ende, da wir scheinbar nicht auf einen Nenner kommen. Jeder kann sich auch ganz einfach seine eigene Meinung bilden und einfach mal 10 Fälle googeln mit Donorbildern vor einer 2. OP und sich dann die Quote (sichtbar / nicht sichtbar) selbst ausrechnen.

Ich unterstütze die Recherche mal mit einem weiteren Fall (einem Traumergebnis):

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/49230-2987grafts-with-dr-lupanzula/?tab=comments#comment-455084>

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Trevor Philips](#) on Sun, 09 Aug 2020 11:01:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am So, 09 August 2020 12:45Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 12:13

1. ... nochmal es kann sein, muss aber nicht. Beim einen erkennt man es mehr, beim anderen weniger.

2. Du hast bspw. nur 400? Meinst du, wenn deine Haare hinten kurz wären, wäre das sofort für jeden und für dich offensichtlich, wenn es nicht bekannt ist, dass die "Punkte" durch eine HT gekommen sind?

3.

Und den langfristigen Plan wird keiner haben ...

1. Diese Aussage ist "misleading" für alle unerfahrenen Mitleser. Natürlich ist bei dem einem

mehr und bei dem anderen weniger zu sehen, aber die Wahrscheinlichkeit ist das Entscheidende. Nahezu alle Fälle die ich gesehen habe, zeigen deutliche Aufälligkeiten nach Rasur ohne Aufsatz. Genau genommen kann ich mich an 1 Fall von Lupanzula und 1-2 von ASMED erinnern, die wenig Spuren gezeigt haben. Auf diesen (schlechten) Wahrscheinlichkeiten sollte kein Plan aufbauen.

2. Ja, habe es mir gerade nochmal angeschaut. Man sieht es deutlich, sobald eine bestimmte Länge unterschritten wird. Übrigens hat man bei mir kurz nach der OP auch nach weiteren 2700 FU nichts vom Eingriff gesehen. Das hat nur eine begrenzte Aussagekraft.

3. Sehr viele haben einen solchen Plan. Die meisten erfahrenen Nutzer und die meisten guten Kliniken planen genau so.

Diskussion ist IMO damit auch am Ende, da wir scheinbar nicht auf einen Nenner kommen. Jeder kann sich auch ganz einfach seine eigene Meinung bilden und einfach mal 10 Fälle googeln mit Donorbildern vor einer 2. OP und sich dann die Quote (sichtbar / nicht sichtbar) selbst ausrechnen.

Ich unterstütze die Recherche mal mit einem weiteren Fall (einem Traumergebnis):

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/49230-2987grafts-with-dr-lupanzula/?tab=comments#comment-455084>

Schade dass die Diskussion zu Ende ist. Vor allem, wenn es lediglich darum ging, dass man sich nach einer HT nie wieder die Haar rasieren kann und man da die Meinung bringt, "da sieht man dann ja eher mehr als weniger die Narbenbildung" und das wäre ja mit einer "Eitelkeit" nicht vereinbar.

btw. kein Betroffener und keine Klinik kann dir sagen, wie sich dein Haartstatus in + 20 Jahren entwickeln wird. Sicherlich plant man immer Langfristig, aber oft genug sieht man ja dann auch wiederum, dass die Entwicklung einem auch einen gewaltigen Strich durch die Rechnung machen kann.

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Statham1](#) on Mon, 10 Aug 2020 14:01:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 13:01Gasthörer schrieb am So, 09 August 2020 12:45Trevor Philips schrieb am So, 09 August 2020 12:13

1. ... nochmal es kann sein, muss aber nicht. Beim einen erkennt man es mehr, beim anderen weniger.

2. Du hast bspw. nur 400? Meinst du, wenn deine Haare hinten kurz wären, wäre das sofort für jeden und für dich offensichtlich, wenn es nicht bekannt ist, dass die "Punkte" durch eine HT gekommen sind?

3.

Und den langfristigen Plan wird keiner haben ...

1. Diese Aussage ist "misleading" für alle unerfahrenen Mitleser. Natürlich ist bei dem einem mehr und bei dem anderen weniger zu sehen, aber die Wahrscheinlichkeit ist das Entscheidende. Nahezu alle Fälle die ich gesehen habe, zeigen deutliche Aufälligkeiten nach Rasur ohne Aufsatz. Genau genommen kann ich mich an 1 Fall von Lupanzula und 1-2 von ASMED erinnern, die wenig Spuren gezeigt haben. Auf diesen (schlechten) Wahrscheinlichkeiten sollte kein Plan aufbauen.

2. Ja, habe es mir gerade nochmal angeschaut. Man sieht es deutlich, sobald eine bestimmte Länge unterschritten wird. Übrigens hat man bei mir kurz nach der OP auch nach weiteren 2700 FU nichts vom Eingriff gesehen. Das hat nur eine begrenzte Aussagekraft.

3. Sehr viele haben einen solchen Plan. Die meisten erfahrenen Nutzer und die meisten guten Kliniken planen genau so.

Diskussion ist IMO damit auch am Ende, da wir scheinbar nicht auf einen Nenner kommen. Jeder kann sich auch ganz einfach seine eigene Meinung bilden und einfach mal 10 Fälle googeln mit Donorbildern vor einer 2. OP und sich dann die Quote (sichtbar / nicht sichtbar) selbst ausrechnen.

Ich unterstütze die Recherche mal mit einem weiteren Fall (einem Traumergebnis):

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/49230-2987grafts-with-dr-lupanzula/?tab=comments#comment-455084>

Schade dass die Diskussion zu Ende ist. Vor allem, wenn es lediglich darum ging, dass man sich nach einer HT nie wieder die Haar rasieren kann und man da die Meinung bringt, "da sieht man dann ja eher mehr als weniger die Narbenbildung" und das wäre ja mit einer "Eitelkeit" nicht vereinbar.

btw. kein Betroffener und keine Klinik kann dir sagen, wie sich dein Haartstatus in + 20 Jahren entwickeln wird. Sicherlich plant man immer Langfristig, aber oft genug sieht man ja dann auch wiederum, dass die Entwicklung einem auch einen gewaltigen Strich durch die Rechnung machen kann.

++

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [turko](#) on Tue, 05 Jan 2021 17:25:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sulehair nicht schlecht

https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/13124/148875/#msg_148875

Subject: Aw: Planung einer HT (M, 26 Jahre) - Meinungen

Posted by [Glatzenfreund](#) on Sun, 17 Jan 2021 15:39:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo TK1994,

ohne die Beiträge der anderen User kritisieren zu wollen.

Bitte nimm ernst, was der User „Gasthörer“ geantwortet hat. Er hat vieles angesprochen, was du heute ausblendest oder erst gar nicht gewusst hast. Ich kann dir aus eigener, bitterer Erfahrung sagen, dass es zutrifft.

Den Vorschlag von Trevor Philips könntest du beherzigen aber mit der Absicht, zu sehen, ob das nicht schon deine Lösung ist.
